

7

J/ü ,!tr Tat, seht eudt doch die Genossen SStächanowleute näher an. Wasind das für Menschen ? Das sind hauptsächlich Arbeiter und Arbeiterinnen in jungen und mittleren Jahren, technisch beschlagene Kulturmenschen, die Muster an Genauigkeit und Pünktlichkeit in der Arbeit liefern, die den Zeitfaktor in der Arbeit zu schätzen wissen und gelernt haben, die Zeit nicht nur nach Minuten, sondern sogar nach Sekunden zu messen. Die meisten von ihnen haben die Prüfung im sogenannten technischen Minimum abgelegt und fahren fort, ihre technische Bildung zu vervollkommen. Sie sind frei von dem Konservatismus und der Unbeweglichkeit gewisser Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler; sie schreiten kühn vorwärts, brechen mit den veralteten technischen Normen und schaffen neue, höhere Normen, sie korrigieren die von den Leitern unserer Industrie projektierten Leistungsfähigkeiten und aufgestellten Wirtschaftspläne, ergänzen und korrigieren immer wieder die Ingenieure und Techniker, belehren sie nicht selten und treiben sie vorwärts; denn sie sind Menschen, die die Technik ihres Faches völlig gemeistert haben und verstehen, aus der Technik das Höchstmaß dessen herauszuholen, was aus ihr herauszuholen ist. Heute gibt es noch wenig Stachanowleute, aber wer kann daran zweifeln, daß es morgen ihrer zehnmals soviel geben wird ? Ist es etwa nicht klar, daß die Stachanowleute Neuerer in unserer Industrie sind, daß die Stachanowbewegung die Zukunft unserer Industrie darstellt, daß sie den Keim des künftigen kulturellen und technischen Aufschwungs der Arbeiterklasse in sich birgt, daß sie uns den Weg öffnet, auf dem alleine jene Höchstleistungen der Arbeitsproduktivität erzielt werden können, die für den Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus und für die Aufhebung des Gegensatzes zwischen geistiger und körperlicher Arbeit notwendig sind ?

STALIN: Rede auf der ersten Unionsberatung der Stachanowleute
 („Fragen des Leninismus“ S. 600)

Der 13. Oktober und Festtag i

Der Tag der Aktivisten ist ein Tag, an dem die Belegschaften ihre Besten e Weil unsere Aktivisten ständig an de Spitze des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, um die Erfü unserer Volkswirtschaftspläne steh gebührt ihnen die Liebe, Achtung un Anerkennung des ganzen Volkes. D Leistungen der Werktätigen, besond aber der Aktivisten, der Verdienten E finder, der Helden der Arbeit und der Nationalpreisträger ist es zu verdank daß sich das Leben aller Werktätiger in der Deutschen Demokratischen Republik ständig verbessert hat. Die

Einige der Besten aus dem Stahl-



„Unsere Margarete steht ihren Mann!“ D war die Meinung der Kollegen der Stahlschuppenbrigade im Stahl- und Walzwerk Brandenburg, als sie über den Vorschlag d Gewerkschaftsgruppenleitung diskutierten, a ihrer Mitte die Kollegin Margarete Herma als Aktivistin vorzuschlagen. Schon 1952 wur sie für ihre vorbildliche Arbeit als Aktivistin ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr erfüll sie ihre Norm im Durchschnitt mit 130 Proze durch vorbildliche Arbeitsorganisation.